



Die Firma AML sorgt dafür, dass alle die geeignete Küche für ihr Heim finden.

Bild Joanna Leu

# Passende Küche für jeden

**Geschäftsführerin** Angela Leu gab mir am Morgen früh im Büro ein Interview, dann führte sie mich durch den Laden und die Ausstellung. Am Nachmittag schaute ich die Schreinerei an und machte einen Besuch auf der Baustelle.

VON JOANNA LEU

*Frau Leu, was machen Sie genau?*

**Angela Leu:** Ich verkaufe Küchen und Bäder. Ich berate Kunden, damit sie die Küche oder das Bad ihrer Wahl bekommen. Ausserdem leite ich die gesamte Organisation, die es in einem solchen kleinen Betrieb dazu braucht.

*Was müssen Sie dafür tun?*

**Leu:** Ich will auf dem Laufenden bleiben und mache viele Fortbildungen dafür. Weil wir ein kleiner Betrieb sind, muss jeder fast alles machen. Keiner kann sich vor der Arbeit drücken. Wir machen fast alles selbst. Das fängt beim Putzen an, Büroarbeiten wie Rechnungen schreiben, Einzahlungen vornehmen, Werbung, Planung von Küchen oder Bädern, Bauplanung und Buchhaltung sind unsere tägliche Arbeit. Kundenkontakte ergeben sich, wenn die Leute sich unsere Ausstellung anschauen oder Produkte daraus kaufen.

*Was ist Ihre Funktion in der Firma?*

**Leu:** Ich bin die Geschäftsführerin.

*Haben Sie schon immer im Büro gearbeitet?*

**Leu:** Nein, ich bin erst durch die Heirat mit meinem Mann darauf gekommen. Zuerst half ich nur überall mit.

*Wie sind Sie auf die Idee gekommen, die Firma AML zu nennen?*

**Leu:** (schmunzelt) Man kann diesen Namen von verschiedenen Seiten anschauen. Erstens von unseren Anfangsbuchstaben: Angela und Marcel Leu; und zweitens von unserem Arbeitsmotto her: Alles Mit Lächeln.

*Haben Sie einen Werbespruch wie viele andere Firmen?*

**Leu:** Wir hatten mal am Anfang das Motto: Der Kunde ist König. Aber heute ist es nicht mehr aktuell, da die Individualität in diesem Spruch zu wenig zum Tragen kommt. Nicht jeder ist oder will ein König sein. Es zählen andere Werte heute, zum Beispiel Schönheit, Nutzen, praktisch, energiesparend, pflegeleicht, wohlfühlen, individuelle Ansprüche, familien-



Die Geschäftsführerin Angela Leu arbeitet im Büro und im Verkauf.

Bild zuer

gerecht und noch vieles mehr. Dafür haben wir noch kein Motto gefunden.

*Wann ist der Laden geöffnet?*

**Leu:** Am Donnerstag von 9.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, aber in den Schulferien nur nach Voranmeldung.

*Wie viele Leute arbeiten in der Firma?*

**Leu:** Mein Mann arbeitet in der Schreinerei, und ich arbeite im Büro und im Verkauf. Zudem arbeiten drei Auszubildende tatkräftig mit im Team.

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Arbeit?*

**Leu:** Dass sie so vielseitig ist und dass wir in jeden Arbeitsbereich Einblicke bekommen.

*Mit was für Holz arbeiten Sie in der Schreinerei?*

**Leu:** Wir arbeiten nur mit Holzern aus nachhaltigem Anbau, die wir in der Schweiz einkaufen. Jedoch haben wir einen kleinen, nicht nennenswerten Restbestand an Tropenholz, den wir mit der Schreinerei übernommen haben. Den brauchen wir zur Schulung unserer Auszubildenden.

*Wieso nehmen Sie nur Holz aus der Schweiz?*

**Leu:** Weil es ökologisch richtig ist und ökonomisch Sinn macht, die eigene Wirtschaft zu unterstützen.

*Seit wann bilden Sie Lehrlinge aus?*

**Leu:** Von Anfang an. Zuerst nur in der Schreinerei und seit einem Jahr auch im Büro.

*Macht es Spass, Lehrlinge auszubilden?*

**Leu:** Ja, ich finde es sehr interessant, mit jungen Leuten zu arbeiten. Mein Ziel ist, sie so gut zu motivieren und anzuleiten, dass sie Freude am Beruf bekommen.

*Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Lehrlinge auszubilden?*

**Leu:** Ich fand es spannend, mit Auszubildenden zu arbeiten, und habe mich

dann als Ausbilderin beim Berufsbildungsamt beworben.

*Werden Sie oft mit anderen Sprachen konfrontiert?*

**Leu:** Eher selten, aber wenn wir uns nicht selber helfen können, holen wir uns Hilfe.

*Was war bis jetzt Ihr grösstes Projekt?*

**Leu:** Das ist schwierig zu beantworten. Grosses Projekt kann heissen: schwierig in der Planung, im Umfang der Küchen, im Aufwand der Vorbereitung, in der Empfindlichkeit des Materials oder wegen der persönlichen Wünsche unserer Kunden. Wir hatten alles schon und freuen uns, wenn alles immer gut zu Ende gebracht ist.

*Was wünschen Sie sich für die Zukunft?*

**Leu:** Wir freuen uns über viel Arbeit und neue Herausforderungen.

**Unterwegs in der Firma**

Am Nachmittag schaute ich mir die Schreinerei an und machte einen Besuch auf dem Bau. Dort wurde das Täfer montiert. Zum Schluss half man mir dabei, einen Bilderrahmen zu machen.

Beim Rundgang in der Schreinerei lernte ich alle grossen Maschinen kennen und konnte sie zum Teil auch hören. Ich erfuhr etwas über die heimischen Hölzer und weiss jetzt, was ein Furnier ist. Die Schleifmaschine gefallt mir am besten, weil sie eine der leistungsfähigsten Maschinen in der Werkstatt ist.

Auf dem Bau bekommt man viele Eindrücke. Dort sehe ich viele kleine Maschinen im Einsatz, wie die Leute Hand in Hand arbeiten und ein Projekt wächst.

Es ist eine Vielzahl von Stilrichtungen da. In der Ausstellung habe ich meine Favoriten gefunden: Meine Lieblingsküche ist die Landhausküche, weil sie so gemütlich aussieht. Mein Lieblingsbad ist gelb mit einer grünen Wand. Es wirkt so fröhlich. Dort würde ich liebend gerne am Morgen nach dem Aufstehen sein.

Die Pläne im Winner-Programm von Küchen und Bädern haben mich fasziniert. Im Büro arbeitet man immer sehr leise. Aber zwischendurch wird auch gelacht. Das Büro ist für mich eine Ordnerwelt. Jeder Ordner hat seinen Namen und seinen Sinn. Dort habe ich gemerkt, wie wichtig die richtige Ablage ist und dass es gar nicht so einfach ist, wie es scheint.



Joanna Leu